

Elisabeth Schawerda

Spiel im Schutt

*Wir bemalten mit Ziegelscherben
die nackten Mauern
in feinen zart flaumigen Farben*

*Wie Pfirsichblüten Zyklopen
Abendwölkchen und Birnengelb
rankte sich unser Kinderglück
aus dem Schutt dieser Jahre*

*Die im Feuer gebrannte Erde
gab uns den dunklen Brombeerton
das fröhliche Rosa die Farbe Orange
Wir hatten Orangen noch nie gesehen*

*Jeder neu gefundene Ton
im Gesang der irdenen Farben
war ein stiller Triumph
in unsren Bildern aus Traum*

Kinderwiese mit Esparsetten

*Esparsetten
rosafarbene Schwestern des Träumens
der Name aus tänzelnden Silben
die Form von unbekümmertem Eigensinn
auf Wellen schaukelnd
von üppigen Gräsern
im weichen Sommerwind*

*Niemand warnte sie
Und sie warnten nicht*

*Ich aber hatte
die Stimme der Mutter im Ohr:
Geh nicht in die Wiesen!
Sie sind voller Minen!*